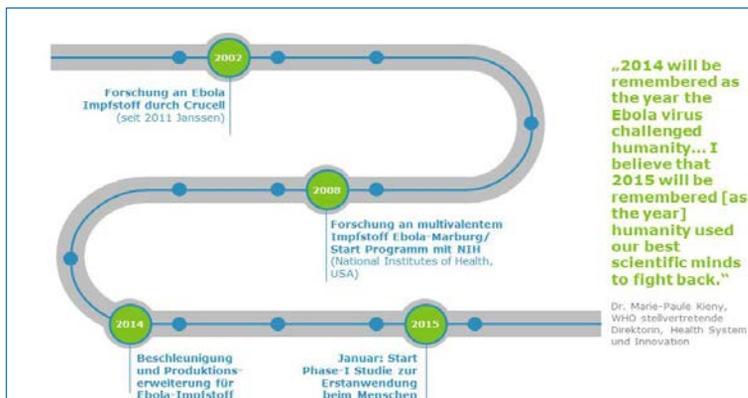


Presseinformation

Ebola-Forschung

- Oktober 2014: Ausweitung und Beschleunigung des Ebola-Programms. Dafür hat der Konzern zusätzliche Investitionen von bis zu 200 Mio. US-Dollar in Aussicht gestellt.
- Partnerschaft mit dem dänischen Biotechnologie-Unternehmen Bavarian Nordic (Test eines monovalenten Ebola-Impfstoff-Regimes). Phase-1-Studien haben im Januar 2015 begonnen.



Impfstoff-Produktion

- Janssen produziert derzeit mehr als 400.000 Regime des Prime-Boost Impfstoffs, um diesen für umfangreiche klinische Studien zur Verfügung zu stellen.
- Insgesamt sollen zwei Millionen Regime im Laufe des Jahres 2015 bereitgestellt werden mit der Option, innerhalb von 12 bis 18 Monaten bei Bedarf auf fünf Millionen Regime aufzustocken.



Zusammenarbeit

- Die Europäische Kommission unterstützt über ihre „Innovative Medicine Initiative“ (IMI) ein Konsortium, das Mitte Januar mit Beteiligung von Janssen geschaffen wurde.
- Janssens Mutterkonzern Johnson & Johnson leistet Katastrophenhilfe vor Ort und unterstützt Aufklärungsprogramme. Die Hilfe reicht von Geld- bis hin zu Produktspenden.

KATASTROPHENHILFE
Direkte Unterstützung Hilfsorganisationen vor Ort

AmrefCaus, PROJECT HOPE, Direct Relief INTERNATIONAL, Partners In Health, IntraHealth

Internationale Zusammenarbeit
Kontinuierliche Unterstützung von Gesundheitsbehörden und -organisationen

World Health Organization, CDC, National Institute of Allergy and Infectious Diseases

US-Zusammenarbeit
Zuschüsse, um Pflegekräften in den USA Bildungsressourcen über Ebola zur Verfügung zu stellen.

NURSE.com

Pressekontakt:

Henriette Preiß
Manager Corporate Communications
Janssen Deutschland
hpreiss@its.jnj.com
Tel.: +49 (0) 2137 955 4529

Janssen-Cilag GmbH

Johnson & Johnson Platz 1
41470 Neuss
Tel. +49 0 2137 955 0
E-Mail: jancil@its.jnj.com
www.janssen-deutschland.de

